

# BUKARESTER TAGBLATT

Erscheint jeden Abend mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

### Abonnements

werden angenommen in Bukarest von der Administration, in der Provinz und im Auslande von den betreffenden Postanstalten. Abonnementpreis für Bukarest und das Inland mit portofreier Zustellung vierteljährlich 8 Franke, halbjährlich 16 Franke, ganzjährlich 32 Franke. Für das Ausland Portozuschlag von 3 Gros. 1/4 jährlich. — Zuschriften und Geldsendungen franco. — Manuskripte werden nicht zurückgestellt. — Einzelne Zeitungen älteren Datums kosten 30 Bani.

ADMINISTRATION, REDAKTION  
und Druckerei:  
**HOTEL FIESCHI**  
Eingang durch die Strada Selari Nr. 7

**Inserate**  
Die 4-spaltige Zeitspalte oder deren Raum 15 Cms.; bei 10 Cms. Entlohnung wird ein entsprechender Makart berechnet. — Die 2-spaltige Zeitspalte für die 4-spaltige Sonntagsnummer 2 Franke. In Preussland und Oesterreich-Ungarn überreichen Anzeigen sämtliche Agenturen der Herren Rudolf Mosse, Hauptredaktion Reg. A. G., S. L. Danneberg & Co., Otto Maas, A. Pfeiffer, M. D. W. Nachf. Max Hagenfeld & Co., Emeric Legner, Alois Herold, J. Danneberg, Heinrich Schöler, Neumann & Co., Berlin, Kowalsky & Liebmans, Hamburg, ebenso alle soliden Annoncen-Expeditionen des Auslandes.

Nr. 127

Sonntag, 12. Juni 1893

XIX. Jahrgang

## Politische Rundschau.

Bukarest, am 11. Juni 1893

Die Zustände in der benachbarten Habsburgischen Monarchie gewinnen nachgerade einen so bedenklichen Charakter, daß man im übrigen Europa, mit Spannung und argwöhnischer Sorge der Entwicklung der Dinge in diesem polyglotten Staate entgegen sieht. Die Epoche wechselnder Versuche in der Behandlung der Nationalitätenfrage will nicht enden, mit jedem Tag aber wächst die Verwirrung und die Macht der revolutionären Kräfte, die auf einen Fischfang in der Sturmfluth rechnen. Die Zukunft des Reiches der Habsburger ist ries umschattet. Der Kampf, den die Deutschen gegen die Czechen zu führen haben ist vielleicht nur der erste Akt des großen Auflösungsprozesses der den Staat bedroht.

Auch in Frankreich nahen wieder die Tage des Zwistes und Hasses. Die definitive Wahl des Kammerpräsidenten hat zwar dem Regierungskandidaten ein Mehr von 10 Stimmen gebracht, nichtsdestoweniger bleibt die Lage des Kabinetts Meline eine sehr kritische. Es bedarf vor allem neuer Reizmittel um die für die französische Nation unentbehrliche Begeisterung zu schaffen. Die Wonne ob der russischen Bruderschaft weicht langsam dem elegischen Gefühl, daß der Gewinnsaldo bei der Gemeinschaft noch immer nicht auf dem französischen Konto zu entdecken ist. Die Freundschaft für das stammverwandte Spanien kostet Geld, viel Geld, und die ärgerliche Dreyfus-Affaire ist trotz aller amtlichen Gewaltthaten nicht mehr zur Ruhe zu bringen. Die Radikalen und Sozialisten aber sind nicht gewillt, die Leitung der Republik noch ferner den vereinigten Monarchisten und Rückwärtlern zu überlassen.

Der Krieg zwischen Spanien und den Vereinigten Staaten befindet sich bis jetzt noch immer in dem Stadium, das durch den Mangel einer unerlässlichen Rüstung auf beiden Seiten bedingt wird. Es hat jedoch den Anschein, daß die Amerikaner, jetzt einen entscheidenden Schlag führen wollen. Die Lage der Spanier auf den Philippinen ist eine verzweifelte. Der Aufstand wird täglich mächtiger. Die Städte und Ortschaften werden von den Aufständischen mit Kanonen beschossen und von zahlreichen bewaffneten Bänden besetzt. Vielleicht wünscht man in Spanien, daß die Amerikaner die Philippinen besetzen sollen, in der Annahme, daß dann eine Intervention der Mächte unausbleiblich sei.

In Großbritannien wird die Idee eines anglo-amerikanischen Bündnisses weiter lebhaft erörtert. Uns scheint, daß man auf beiden Seiten, sowohl auf der der Enthusiasten wie auf der der Bessimisten in der Frage gleich weit vom Ziele abirrt. Es ist ganz zweifellos, daß diejenigen Recht haben, die nach der ganzen Art der politischen Mechanik in Großbritannien den Abschluß eines Bündnisses in fester geschriebe-

ner Form für unmöglich halten. Es ist ebenso sicher, daß diejenigen den Wunsch für die Erfüllung ansehen, die jetzt schon von bindenden Abmachungen, die zwischen London und Washington ausgetauscht seien, zu singen wissen. Aber wenn auch ein Pergament und die Staatsregel nicht in die Erscheinung treten, so hat es doch unlegbar die Bedeutung einer großen Wandlung der Geschichte, wenn die beiden stammverwandten Glieder diesseits und jenseits des atlantischen Meeres im Prinzipie sich einem besseren Verständnis der gegenseitigen Wünsche und Hoffnungen zuzuneigen beginnen. Die Schwierigkeit, in Allem und Jedem eine vollkommene Gleichmäßigkeit der Interessen zweier Nationen herzustellen, ist so groß, daß man schon in dem Willen, einander freundschaftlich zu begegnen, ein bedeutendes, positives Ergebnis erkennen muß. Wenn in der viel erörterten Rede des britischen Kolonialministers Chamberlain gar das Zusammengehen der drei großen teutonischen Reiche, Deutschland, England und Amerika als ein zu erstrebendes Ziel aufgestellt wurde, so kann die Schwierigkeit, um nicht zu sagen Unwahrscheinlichkeit der Verwirklichung für unsere Generation den Reiz einer so phantastischen Phantasie für die Zukunft nicht vermindern. Es würde uns zu weit führen, wollten wir über die gewaltige Bedeutung sprechen, die eine solche Gestaltung der Dinge für die Geschichte der Völker haben würde. Uebrigens ist es ein Ziel, das in nebelfernen Weiten liegt.

## Ausland.

### Oesterreich-Ungarn.

#### Die parlamentarische Lage.

Gegenüber unserer gestrigen Meldung von der bevorstehenden Vertagung beziehentlich Auflösung des Abgeordnetenhauses wird aus verläglichlicher Quelle berichtet, daß an eine Auflösung dormalen nicht gedacht werde. Die auffallend lange Pause in den Parlamentssitzungen wird unter anderem damit begründet, daß man noch einen letzten Versuch zu machen gewillt sei, um durch den Abschluß der Sprachendebatte und die Einsetzung eines Sprachen-Ausschusses eine Verständigung zu ermöglichen. Die Aussicht auf einen Erfolg dieser Versuche ist freilich sehr gering. Der unter der Führung Dipauli's neugeeinigten katholischen Volkspartei fällt in diesem Augenblicke eine wichtige Aufgabe zu, und man sieht der Haltung dieser Partei mit besonderer Spannung entgegen. Für den Fall eines Scheiterns dieser Versuche wird ganz allgemein angenommen, daß die Vertagung des Reichsrathes der eingetretenen Pause unmittelbar nachfolgen werde. Unter dem Eindrucke dieser Situation gewinnt die Rede des Abgeordneten Kramar, gewissermaßen des offiziellen Sprechers der junge-

weiligen Partei, welche Rede gleichsam als ein Epilog für die Session gedacht schien, eine erhöhte Bedeutung. Der demonstrative Beifall, mit welchem die Rede die besondere Schärfe in den Ausführungen Kramar's bejubelte, deutet darauf hin, daß die Czechen der Regierung die Konsequenzen einer etwaigen Nachgiebigkeit in der Sprachenfrage klar vor Augen zu stellen beabsichtigen. Dadurch erscheint die Lage des Ministeriums zusehends, ernster und kritischer. Nichtsdestoweniger scheint Graf Thun noch keineswegs die Partie aufgeben zu wollen.

### Italien.

#### Gesetzesvorlagen.

Die Frage betreffend die in der Kammer einzubringenden Vorlagen ist nunmehr dahin entschieden worden, daß nicht nur die Bewilligung eines Jahresanwaltschaften Budgetprovisoriums verlangt, sondern auch die, alsbald nach den letzten Unruhen angekündigten politischen und wirtschaftlichen Gesetzesentwürfe eingebracht werden sollen. Die Vorlagen haben das Zwangsdomizil, das Preßgesetz, das Vereinsrecht, die militärische Organisation gewisser Zweige des öffentlichen Dienstes, die wirtschaftliche Lage der Gemeinden, die Förderung neuer Industrien und Veränderungen des Steuergesetzes bezüglich beweglichen Vermögens zum Gegenstande. Diese Gesetzesentwürfe sind fast vollständig ausgearbeitet. Der Zusammentritt der Kammer soll auf den 16. Juni stattfinden.

### Türkei.

#### Revolutionäre Bewegungen.

Die jungtürkischen Komitees erheben wieder einmal ihre Stimme. Zumeist geschieht dies nur, um eine Konzession vom Sultan zu erreichen, mit der der Bedachte auf einige Zeit in beschaulicher Zurückgezogenheit lebt, um später wieder mit neuen Drohungen seine weitere Existenz zu sichern. Da man aber im Udz außerst empfindsam gegen derartige Angriffe ist, wird der im „Osmanli“, dem in Genf erscheinenden jungtürkischen Organ, abgedruckte Brief an den Palaissekretär ohne Zweifel einigen Schrecken in Sultanskreisen verursachen. In diesem Schreiben heißt es, daß das Komitee mit Bestimmtheit in Erfahrung gebracht habe, das Leben Sultan Murads V., der seit mehr als zwei Jahrzehnten in Gewahrsam gehalten wird, sei ernstlich bedroht, und daß die jungtürkische Partei den regierenden Sultan verantwortlich mache für jeden Angriff auf das Leben Murads. Einen ähnlichen Aufruf zu Gunsten des bedrohten Ex-Padischahs habe das jungtürkische Komitee an alle Herrscher und Staatsoberhäupter der Großmächte gerichtet. — Weiter zirkulieren im Orient wieder auffallend viele die Revolution predigende Pamphlete und Denkschriften, in denen die Türken beschworen werden, sich

## Feuilleton.

### Kunst und Leben.

Das Theater ist eine so seltsame Welt für sich, daß es noch immer, soviel auch darüber schon geschrieben wurde, eine Fülle dunkler, unburchforschter Gebiete besitzt. Wer erklärt beispielsweise den Zwiespalt der zwischen dem Künstler und dem Menschen in einer Person besteht? Ein Schauspieler kann sich beispielsweise berufen fühlen, auf der Bühne die Bösewichter aller Zeiten und Dichter zu verkörpern, kann in diesem Fache Jahrzehnte lang als ein anerkannter Meister wirken, in seinem Privatleben aber die Rechthlichkeit und Herzsgüte über Alles stellen, vor Allem bekunden. Ein Muster dieser Art ist der berühmte Intrigant des Wiener Burgtheaters, Herr Lewinsky, der vor Kurzem ein vielbedeutendes Jubiläum feierte — vierzig Jahre lang spielt er auf dieser Kunststätte alle irdischen und überirdischen Teufel, und doch giebt es wenige Künstler, die sich in ihrem Privatleben so viele Sympathien erworben haben wie er. Es ist bekannt, daß Komiker, die auf den weltbedeutenden Brettern die übermüthigste Laune zeigen und unerschöpflich sind in Schurren und Pöffen, sehr ernste, ja sogar steife Gesellen sind, sobald sie dem Theater den Rücken kehren. Ein geradezu typischer Fall drängt sich gerade in diesen Tagen der Betrachtung auf. Ferdinand Raimund wurde in Wien ein Denkmal errichtet. Er war ein großer Poet, seine Poesie ist voll Innigkeit und Sinnigkeit, seine Stücke überfließen aber auch von Witz und Humor, und nebenbei war er ein unwiderstehlicher Komiker, dessen heitere Gestaltungen unge-

heuren Zulauf hatten, und der es verstand die griesgrämigsten Gemüther zum Lachen zu bringen. Nun wohl, dieser unwiderstehliche Komiker war im Leben einer der größten Hypochonder, den es je gegeben. Er fand als Dichter rückhaltlose Anerkennung, das Publikum jubelte dem Schauspieler zu, sein Wirken brachte ihm reichen Lohn, er sammelte ein kleines Vermögen an, baute sich eine hübsche Villa in Gutesstein, nach einem sehr kurzen, verunglückten Ehe-Experiment fand er eine zärtliche Freundin, die ihn mit treuer, hingebender Liebe umgab — das Glück besenkte ihn reich auf allen seinen Wegen. Er aber verbitterte sich selbst alle Freude, er hielt sich für verkannt und verloren, sah überall unheilvolle Gespenster, die Schatten der Melancholie umlagerten seinen Geist, und er endete durch Selbstmord. Welche seltsame Zwiespältigkeit in einem Menschen und Künstler! War er ein Anderer, als er auf der Bühne stand und durch sein lustiges Gebahren Lachstürme entfaltete, und ein Anderer, als er sich zwei Stunden später verbüßert in seine Kammer zurückzog? Nein, er war derselbe. Und wie kommt es, daß gerade dieses hypochondrische Gemüth das Talent besaß, komisch zu wirken, und dieses Talent in einer Weise zur Entfaltung kam, als lebte es in einer Sphäre ewiger Heiterkeit? Wo ist die Brücke zwischen Kunst und Leben, der Punkt wo sie zusammenfließen wo die Psychologen den Hebel ansetzen mußten, um dieses Räthsel der Menschen- und Künstlerseele zu lösen?

In unserer Zeit, in welcher die psychologische Wissenschaft durch die Forschungen und Beobachtungen sehr bedeutender Kräfte eine ungeahnte Erweiterung erfahren hat, ist man auch dem Problem des Doppel-Jahs im Menschen bereits nähergetreten. Ein solches Doppel-Jah, zweifellos eine krank-

hafte Erscheinung, kommt bei manchen Individuen vor, auch wenn sie nicht Schauspieler sind — einer der talentvollsten deutschen Schriftsteller, Paul Lindau, hat in einem ergreifenden Stücke den Staatsanwalt geschildert, der in nächtlichen Stunden der Bewußtlosigkeit Verbrecher ist und Kasseneinbrüche unternimmt. In nicht so bedenklicher Art äußert sich die Doppelnatur bei dem harmlosen Künstlerbölchlein, allein die Frage wäre immerhin der Untersuchung und Erörterung werth, inwiefern die krankhafte Erscheinung des Doppel-Jahs nicht die Ursache schauspielerischer Neigungen, ja die Grundlage des schauspielerischen Talents sei. Ein behäbiger Speißbürger ist darauf erpicht, die feurigen Liebhaber auf der Bühne zu spielen, der raffinierte Genußmenschen macht die harmlosen Gemüthswenschen zu seiner Spezialität, der Einfältige giebt mit besonderer Gewandtheit die Staatswäner und Diplomaten. Noch schärfer ausgeprägt erscheinen die Kontraste bei den weiblichen Mitgliedern der Bühne. Wir haben es vor nicht langer Zeit gesehen, daß eine junge, schöne Schauspielerin, Tina di Lorenzo, tiefgekränkt und beleidigt war, als sie ihre Tugend als Weib verdächtigt sah, allein dieselbe Person fand nicht bloß nichts Anstößiges daran, Frauencharaktere sehr zweifelhaften Charakters darzustellen, sondern gab solche Gestalten mit besonderer Vorliebe und stattete einzelne darunter sogar mit allen Merkmalen der moralischen Verkommenheit und der Lasterhaftigkeit aus. Als die in jungen Jahren und jungfräulich verstorbene berühmte deutsche Schauspielerin Charlotte Ackermann aus dem Leben schied, pries man allgemein als ihre beste Rolle die der verführten Emilia Galotti, trotzdem sie selbst nie verführt und verlassen wurde und eigentlich keine Ahnung haben konnte von dem Seelenzustande, den sie











**Kurs-Bericht vom 11. Juni u. St. 1898**

**Wechselstube C. Sterin & Comp.**

im eigenen Hause. — Strada Lipsicani No. 19  
**Bukarester Kurs**

3 Uhr Nachmittags.		Kauf	Verkau
Innere Rente . . . . .	4 prc.	93.—	94.—
Aeusserer Rente . . . . .	4 prc.	93.50	94.50
Innere Rente . . . . .	5 prc.	99.—	100.—
Aeusserer Rente . . . . .	5 prc.	99.25	100.—
Rente perp. . . . .	5 prc.	100.50	101.25
Staats-Obligat . . . . .	6 prc.	100.25	101.—
Cred. fonc. urb. Jassy . . . . .	5 prc.	93.—	95.—
Cred. fonc. urb. . . . .	5 prc.	93.—	100.—
Cred. fonc. rural . . . . .	5 prc.	100.50	101.50
Municipal Oblig. . . . .	4 1/2 prc.	98.—	98.—
Municipal Oblig. 1883 . . . . .	5 prc.	100.75	101.50
Municipal Oblig. 1890 . . . . .	5 prc.	99.—	100.—
Rum National-Bank Aktien . . . . .		223	2260
Banca Agricola . . . . .		315	330
Vers. Ges. Dacia-Rom . . . . .		460	470
Vers. Ges. Nationala . . . . .		530	540
Rum. Bau-Gesellschaft . . . . .		90	95
Basalt . . . . .		380	390
Oesterreichische Gulden . . . . .		2.10	2.15
Deutsche Mark . . . . .		1.23	1.25
Französ. Banknoten . . . . .		100.—	101.—
Rubel . . . . .		2.67	2.70
Napoleonor gegen Gold . . . . .		20.01	20.10

**Geheime Krankheiten und Impotenz, Hautleiden, jede Art Wunden, Folgen der Ausschweifungen, Harnbeschwerden, Ausflüsse, auch die veralteten heilt schnell und schmerzlos auf Grund einer 27 jährigen Erfahrung (seit dem Jahre 1870) der Spezialarzt**  
**Dr. Friedrich Thör.**  
Strada Emigrat Nr. 1. Eingang nur von der Str. St. Voivozi  
Von 10 — 1 und 5 — 8 Uhr. 358-270

**Dr. A. Barasch**  
von der medizinischen Fakultät in Paris 206 36  
gewesener Schüler des Professors Fournier.  
**Consultationen für Innere, Hautkrankheiten und Syphilis von 2—5 p. m.**  
Calea Victoriei No. 93 (Ecke mit Str. Fantanei)

**Univers. Medic**  
**Doctor Bauberger**  
53, CALEA MOSILOR, 53  
Consultationen von 2—4 Nachmittag  
Für Arme unentgeltlich von 8—10 Uhr Vormittag.  
218—33

**Dr. R. Scheller**  
Consultation 8—9 Vormittags u. 3—4 Nachm.  
Strada Politiei No. 8.  
Ecke Dimboviza Quay  
vis-à-vis dem Circus. 332 12

**Doctor Rudolf Betelenz**  
Spezialist für Augen- Kinder und Frauenkrankheiten  
Calea Rahoveji No. 80.  
Heilt auch rasch und ohne Verurteilung, Manneschwäche und sämtliche geheimen und Hautkrankheiten beider Geschlechter. Ordinationsstunden täglich von 8—10 und 4—6 Auch „brieflich.“ 1937—72

**Dr. Léon Lebovici**  
Gewesener Arzt des Wiener Allgemeinen Krankenhauses u. der Wiener Allg. Poliklinik  
Ordinirt seit mehreren Jahren in Carlsbad.  
**CARLSBAD**  
359—11 Haus „Weisser Schwan“, Becherplatz

**Dr. Alexander Cobilovici**  
von der medizinischen Fakultät in Paris.  
Innere und syphilitische Krankheiten.  
Spezialist in Kinder- und Frauen Krankheiten.  
Geburtsheifer  
Consultationen von 2—3 Uhr Nachm.  
701 112 Strada Carol 18.

**Zu Sinaia zu verkaufen**  
ein Grundstück mit 5 Facaden, theilweise oder im Ganzen abzugeben, günstige Lage, gegenüber des Klosters. Sehr vortheilhafte Kaufbedingungen.  
Anfragen in Bukarest, Str. Covaci 3 336 14

**Frisch erhalten:**  
**Knorr's Hafermehl**  
Hafergrütze, Plattohafer, Hafer-Cacao  
Suppentafeln, Tapioca-Julienne etc.  
**Quäker-Oats**  
Amerikanische Haferspeise  
Ferner empfehle ich noch mein grosses und reichhaltiges Lager in  
französischen u. englischen  
**Conserven, Delicatessen und Compôtes**  
**Bosnische Pflaumen**  
In Hochachtung ergebenst.  
**Gustav Nieß.**  
183—31  
54, Str. Carol I.

**Kranken-Unterstützungs-**  
**Verein „Anker“**  
Sonntag den 31. Mai a. St.  
**23. Stiftungsfest**  
im schön decorirten Trocadero-Garten  
(Putu cu apă rece).  
**2 Musik-Kapellen**  
Preisgegeldieben mit prachtvollen Gewinnsten.  
Für gute, billige Küche und Getränke ist Letstens gesorgt.  
Die Tramway verkehrt bis 12 Uhr Nachts.  
Anfang des Festes 2 1/2 Uhr nachmittags  
Entree für Mitglieder 50 bani, für Gäste 1 Lei.  
Um zahlreichen Besuch bittet  
3843 Der Vorstand

**Eröffnungsanzeige**  
Beehre mich dem p. T. Publicum und meinen zahlreichen Freunden bekannt zu geben, dass ich  
von Sonntag den 12. d. mein  
**Restaurant & Bierhalle**  
6, Boulevard Elisabeta 6  
eröffne.  
**BESTRENOMMIRTE KÜCHE**  
warmer und kalter Speisen.  
Hochachtend  
EDUARD BONIM  
4173

**KARLSBAD.**  
Karlsbads weltberühmte Quellen und Quellen-Producte sind das beste und wirksamste  
**natürliche Heilmittel**  
gegen Krankheiten des Magens, der Leber, Milz, Nieren, der Harnorgane, der Prostata; gegen Diabetes mellitus (Zuckerrohr); Gallen-, Blasen- und Nierenstein, Gicht, chronischen Rheumatismus etc. Die  
**natürlichen Karlsbader**  
Mineralwässer, Sprudelsalz, krystall. und pulverf. für  
**Trinkeuren im Hause,**  
sowie die **Karlsbader Sprudelpastillen, Sprudelseife, Sprudellauge und Sprudellaugensatz** sind vorrätlich in allen Mineralwasser-Handlungen, Droguerien und Apotheken.  
Karlsbader Mineralwasser-Versendung  
**Löbel Schottländer, Karlsbad (Böhmen).**  
302—5

**Reiseposten.**  
Für eine größere Fabrik in Bukarest wird ein bestens empfohlener junger Mann gesucht, der bereits mit Erfolg reiste und in der Provinz gut eingeführt ist.  
Offerten mit Angaben der Gehaltsansprüche sub A. Z. in die Exped. d. Bl. erbeten.  
427—1

**GRĂDINA SINĂIA**  
DIRECTION HAIMOVICI  
**FRÜHER HUGO-GARTEN**  
Heute und täglich  
**VORSTELLUNG**  
Auftreten nachbenannter Kunstkräfte:  
**SOEURS MASCOTTE**  
Excentrique Duettstinnen.  
**OLGA BARISON**  
**CONRADY WALZER TRIO**  
etc. etc.  
**Der Raub der Sabinerinnen.**  
Operette.  
**Der rechte Doctor**  
Posse.  
Montag 1. 13. Juli, zum erstemal  
**Larantella**  
Eintrittspreise: Nummerirter Sitz Lei 3.— I. Stal Lei 2.— II. Stal Lei 1.  
In einigen Tagen Auftreten **Etsugua** aus Paris.  
des großen Disjeurs

**7 Meter Loden**  
kräftige, solide Qualität zu Sportkleidern und Strassentoiletten in grauen und grünen Mustern, das Kleid nur Frs. 7.—.  
Proben frei. 385—3  
**J. W. Sältzer, Hannover.**

**Zu verkaufen**  
ein flottgehendes  
**Restaurant**  
mit 24jährigem Pachtvertrag, zahlreichen Abonnenten außer dem Hause, schönem Garten sammt Kegelbahn, Wein, Bier und Schnappsverkauf. Anfragen sind an Mag Gräu, T. Severin, Str. Unire 66, zu richten. 424—1

**Wasserheilanstalt u. Sanatorium**  
des Sanitätsrathes D.-or H. Poras  
im klimatischen Curorte **Solka, Bukowina,**  
durch Zubauten bedeutend erweitert, in windgeschützter staubfreier Lage, von Nadelholzwaldungen umgeben, enthält als Curbehelfe: systematische Wassercuren, Solka'er Quellsoolbäder, Fichten-, Malz-, Eisen-, Schwefel-, Moorsalz-, Kohlensäure Bäder mit und ohne Zusatz von Solka'er Natur-Sool, Inhalationseuren aller Art, Massage-Electricität, Diät und Terraincuren, ferner Milch- und Malkuren.  
Saison 15 Mai — October.  
Im Sanatorium des D.-or H. Poras sind neben bequem eingerichteten Zimmern mit oder ohne Verköstigung auch Zimmer mit voller Pension zu haben. Die Küche ist vorzüglich, die Preise durchaus billig.  
Prospecte und Auskünfte aller Art ertheilt bereitwilligst und gratis  
Sanitätsrath **Dr. S. Poras**  
I. P. Oberbergratsarzt, — Czernowitz.  
325—10

Behördl. concess. Privat  
**Real-Schule**  
mit einer Vorbereitungsklasse  
**Arthur Speneder**  
Wien, XV, Neubaugürtel, 36.  
Staatsgiltige Zeugnisse. 4192

**BRISTOL GARTEN**  
in schönster Lage der Stadt  
am 37416  
**Bulevard Academiei**  
ist eröffnet  
Täglich Militärkonzert des I. Genieregimentes unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters Kratochwill.



# Zacherlin

wirkt staunenswerth! Es tödtet jedwede

Art von Insekten mit geradezu frappirender Kraft und rottet das vorhandene Ungeziefer schnell und sicher derart aus, daß gar keine lebende Spur davon übrig bleibt. Darum wird es auch von Millionen Kunden gerühmt und gesucht. Seine Wirkmale sind: 1. die versiegelte Flasche, 2. der Name „Zacherlin“.

In Bukarest zu haben bei den Herren 235-9

- |  |  |   |
|--|--|---|
| Ilie Zamfirescu<br>Droguerie Bruss<br>M. Economu & Comp.<br>Michail Stoenescu<br>D. V. Pacatiannu, drog.<br>Juon Tetzu, drog. centrala<br>P. J. Christescu<br>G. P. Pethen<br>J. Braudusi Apotheker<br>Mihail Alexandrescu<br>Petre Amaraste ann<br>V. Antonescu et Comp.<br>D. M. Balseanu<br>G. & V. Beditiannu<br>Ilie J. Beju<br>Radu E. Bratulescu<br>G. N. Caciulescu<br>J. Fuchs, drog.<br>Sattfeld, Apoth. | Mihail Constantinescu<br>Stefan Constantinescu<br>Carnel Danilescu<br>Ghița Dimitrescu<br>Eraelie E. Duro<br>E. L. Fabini, Apoth.<br>M. Friedmann<br>J. N. Fundescu<br>D. Z. Furnica<br>Stelian Georgescu<br>Janu Grecescu<br>A. Hentiescu, Apoth.<br>Petrahe R. Joan<br>N. Jonescu et Th. Chiriak<br>Ghica Jordacescu<br>A. G. Munteanu, Apoth.<br>Joan Munteanu<br>W. Greser, Apoth. | B. Welles, Apoth.<br>Jon R. Ocheseanu<br>Stefan Pascal, Apoth.<br>Nicolae J. Patelis<br>D. Petrescu<br>F. Petrescu<br>N. D. Poianu<br>Gustav Rietz<br>S. G. Serbanescu<br>Gustav Thoiss Apotheker<br>Viktor Thüringer<br>A. Varlanescu<br>Frazi Nirescher Nachf.<br>Frazi Vasilescu<br>Al. Volanschi<br>W. Weinhold, Apoth.<br>Tr. Witting<br>Carol Waro Apot. Slobodia |
|--|--|---|

In allen übrigen Orten Rumäniens sind Niederlagen überall dort, wo Zacherlin-Plakate ausgehängt sind.

## DIE CATACOMBEN Restaurant & Bierwirthschaft

IN STRADA BLANARI No. 20  
sind von SONNTAG, den 30.12. JUNI 1898 an

eröffnet.

Um gütigen Zuspruch ersucht

M. Ellinger

Für nur Lei 6.25



mit Glockenspiel 69 Bani mehr, versende ich per Nachnahme eine elegante, stark gebaute Konzert-Zug Harmonika „Romania“ 35 cm. hoch, 10 Tasten, 2 Register, 2 Bässe, 2 starke Doppelschutzecken, 2 Zuhalter, offene Nickelklaviatur mit breitem Nickelstab umlegt, mit 2-töriger Orgelmusik. — 3-törig mit 3 Register nur Lei 10. 4-törig mit 4 Register nur Lei 11 50. 2-törig (19 Tasten) 4 Bässe nur Lei 15. Verpackung und Schule, wonach man sofort spielen kann, gratis. Porto 2 Le. Nichtgefallendes Geld zurück.

Robert Husberg.

Neuerrade 19. (Deutschland.)

### Unterleibs-

Sanktkrankheit, Schwäche, spec. alte Ausflüsse, ohne Einspr. Nieren-, Blasenleiden. — Auswärts brieflich 116 18 Dir Harder Berlin, Elssasserstraße 6.

### Rumänische Briefmarken

werden bei Einlieferung v. 80—103 Stück gegen ebensoviele deutsche verkauft J. Juguerien (J. E. Hermann) Led (Kiel) Deutschland. 4073

### Stellung sucht

Hier oder in der Provinz, bei bescheidenen Ansprüchen, Christ, mit schöner Handschrift, der deutschen u. rumänischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, als Comptoirist, Wagassieur, oder dgl. Aufträge erbeten sub „Ernst“ an die Adm. d. Bl. 4182

### Dampfziegeleien.

Eine große deutsche Special-Maschinen-Fabrik obiger Branche beabsichtigt, für Rumänien

### ihre Vertretung zu vergeben

und erfucht geeignete Bewerber ihre Angebote unter D. 3. 977 durch die Annoncen-Expedition Rudolf Wisse in Dresden einzureichen. 425-1

### Gräfenberg — Freiwaldau

(Oest-Schlesien, Eisenbahnstation.) Aelteste von Priessnitz gegr. Wasserheilanstalt, das ganze Jahr hindurch geöffnet. 2000“ ü. d. M. Weltberühmter Quellenreichtum. Ausgedehnte Promenaden in Laub- und Nadelholzwaldungen. Die Anwendung des Wassers geschieht auf Grund wissenschaftlicher und praktischer Erfahrung mit Berücksichtigung und Individualisirung des einzelnen Krankheitsfalles. Vortrefflich gegen Krankheiten des Nervensystems, der Verdauungs-, Harn-, und Geschlechtsorgane, 3873

Prospecte sendet auf Verlangen gratis Die Curcommission.

### REAL- u. HANDELSCHULE

in Marktbreit a. M. Bayern (Pensionat; seit 1879 militärberechtigt.) Vorzüglicher Unterricht, gute Verpflegung, strenge Aufsicht, gesundes Klima, beste Referenzen. 85-19 J. Damm, Rektor.

### Einen Posten sucht

als Magasinier, Schreiber oder Vertrauensmann ein solider Mann (Siebenbürger) mit besten Zeugnissen, entweder in der Stadt oder auf dem Lande. Auskunft erteilt Photograph G. Waber, Calea Victoriei No. 29. 3339

### Zu Verkaufen PARZELLIRTE PLÄTZE

von Lei 1.50 per Quadratmeter bis 50 bani am Ufer des Schwarzen Meeres und des Tschir-Ghiol-Sees

Vorteilhafte Zahlungsbedingungen u. zw. in der Zeit von 4 Jahren in 16 vierteljähr. Raten.

Sämtliche zu verkaufende Parzellen gewinnen ausserordentlich an Werth durch ihre von ärztlichen Autoritäten, anerkannt gesundeste Lage in der Dobrogea, sowohl in Bezug auf das Klima, als auch der quellenreichen Gegend wegen in der Nähe des Meeres. Der Beweis für diese Behauptung liegt in der Thatsache, dass die Ephorie der Civilspitäler in Bucarest dort ein grossartiges Marinespital angelegt hat.

Jede nähere Auskunft sowie Zusendung von Plänen dieser Gegend gratis durch den Eigenthümer

I. MOVILA Bucarest, Str. Dómnei 27

367-17

### NEUMARKT Steiermark

Pichelschloss 882 M. Seehöhe.

Klimatischer Höhen-Curort f. Reconalescenten, Lungen-, Nerven-, Magenkranken, Blutarme, Scrophulose, Halsleidende, schwachliche Kinder, etc. etc.

Herrliche Gegend, prachtvolle Spaziergänge, geschützte Lage, Fichtenwälder, Wiesen, ozonreiche kräftige, milde doch belebende Alpenluft das ganze Jahr geöffnet.

Vorzügliches Restaurant im Curhause, Pension á la carte. Für feine gute Küche & Getränke bürgt Herr Johann Hölzel Restaurant früher Hotel Kanamer am Attersee) Mässige Preise. Neue Trinkwasserquelle wurde zum Curhaus geleitet. Telephonleitung aus dem Schlosse in das Curhaus u. in die Restauration. 3825

### Zahntechniker

findet Stellung!

Offerten unter Chiffre Dr. L. an die Adm. dieses Blattes. 4203

### Sommerfrische

In der gesündesten Lage in Kronstadt, mit herrlichster Aussicht auf Berge, Wälder und Wiesen, Morgen und Mittagssonne, vollkommen staub- und nebelfrei und doch ganz nahe vom Mittelpunkt der Stadt, ist ein schönes Haus mit Einrichtung und Garten für die Sommermonate zu vermieten. Adresse zu erfragen bei G. Karubach 3984 Calea Victoriei 36